

FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion | Rathaus | 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

30.11.2020

Antrag **Anwohnergarage am Leonrodplatz**

Die Einrichtung einer Anwohner Tiefgarage am Leonrodplatz nach dem Vorbild in der Donnersbergerstraße wird geprüft. Die Einfahrten könnten dabei wie in der Donnersbergerstraße platzsparend über ein modernes Carport-System erfolgen. Diese Einfahrten könnten auf der nordwestlichen Seite des Leonrodplatzes und am Beginn der Dom-Pedro-Straße (bis Ecke Hartliebstraße), sowie in der südlichen Ecke eingerichtet werden.

Begründung:

Am Leonrodplatz entsteht in „der größten Baustelle Bayerns“ das Strafjustizzentrum. Bei Fertigstellung ist damit zu rechnen, dass sich der Verkehr zum Leonrodplatz zum Status quo erhöhen wird. Das schließt auch den Autoverkehr mit ein.

Unabhängig von möglichen Tiefgaragenplätzen für die Beschäftigten im Strafjustizzentrum oder für Prozessbeteiligte, wird wahrscheinlich auch der Parkdruck in der Umgebung zunehmen. Die Zahl der Beschäftigten im Strafjustizzentrum wird mit 1300 angegeben, die Tiefgaragenplätze liegen bei ca. 400.

Trotz der Anbindung mit Tram und Bus ist auch mit Anreisenden mit dem Auto zu rechnen. Diese werden dann auch Parkplätze in den Wohnvierteln rund um den Leonrodplatz suchen und nutzen. Um die Parkplätze vor allem für die Anwohner bereit zu halten, soll eine Anwohner Tiefgarage wie in der Donnersbergerstraße für den Leonrodplatz geschaffen werden.

Das Parklizenzgebiet ist alleine für den Schutz der Nutzbarkeit der Parkplätze der Anwohner nicht ausreichend. Vier Stunden Parken wird für die meisten Besucher des Strafjustizzentrums ein ausreichender Zeitraum sein.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl

23. Oktober 2020

Anwohner Tiefgarage am Leonrodplatz

Antrag:

Die Einrichtung einer Anwohner Tiefgarage am Leonrodplatz nach dem Vorbild in der Donnersbergerstraße wird geprüft.

Die Einfahrten könnten dabei wie in der Donnersbergerstraße platzsparend über ein modernes Carport-System erfolgen. Diese Einfahrten könnten auf der nordwestlichen Seite des Leonrodplatz und in den Beginn der Dom-Pedro-Straße (bis Ecke Hartliebstraße), sowie in der südlichen Ecke eingerichtet werden.

Begründung:

Am Leonrodplatz entsteht in „der größten Baustelle Bayerns“ das Strafjustizzentrum. Bei Fertigstellung ist damit zu rechnen, dass sich der Verkehr zum Leonrodplatz zum Status quo erhöhen wird. Das schließt auch den Autoverkehr mit ein.

Unabhängig von möglichen Tiefgaragenplätzen für die Beschäftigten im Strafjustizzentrum oder für Prozessbeteiligte, wird wahrscheinlich auch der Parkdruck in der Umgebung zunehmen. Die Zahl der Beschäftigten im Strafjustizzentrum wird mit 1300 angegeben, die Tiefgaragenplätze liegen bei ca. 400.

Trotz der Anbindung mit Tram und Bus ist auch mit Anreisenden mit dem Auto zu rechnen. Diese werden dann auch Parkplätze in den Wohnvierteln rund um den Leonrodplatz suchen und nutzen. Um die Parkplätze vor allem für die Anwohner auch bereit zu halten, soll eine Anwohner Tiefgarage wie in der Donnersbergerstraße für den Leonrodplatz geschaffen werden.

Das Parklizenzengebiet ist alleine für den Schutz der Nutzbarkeit der Parkplätze der Anwohner nicht ausreichend. Vier Stunden Parken wird für die meisten Besucher des Strafjustizzentrums ein ausreichender Zeitraum sein.

FDP-Fraktion im BA9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Felix Meyer

Barbara Schmitt-Walter (Sprecherin)

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes

Neuhausen - NymphenburgLandeshauptstadt
MünchenLandeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München**Landeshauptstadt München**
Mobilitätsreferat
MOR-GL2
mitzeichnung.mor@muenchen.de**Vorsitzende**
Anna Hanusch**Geschäftsstelle:**
Hanauer Str. 1
80992 MünchenTelefon: 233-28022
Telefax:
E-Mail: BA9@muenchen.de

Sitzung des Bezirksausschusses 9 Neuhausen-Nymphenburg vom 28.01.2025

Unser Zeichen: 3.3.2 / 01/25

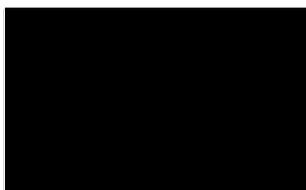
München, 29.01.2025

BA-Anhörung: Beschlussvorlage - "Anwohner Tiefgarage am Leonrodplatz"
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14856
- Stellungnahmeersuchen des MOR mit Frist bis zum 18.02.2025 –

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Antwort. Wir können den Ausführungen mehrheitlich zustimmen und hoffen auch, dass sich der motorisierte Verkehr rund um den Leonrodplatz mit dem Strafjustizzentrum und der Wohnbebauung der Stadtbau nicht exponentiell erhöht. Allerdings wird der Verkehr bzw. das Personenaufkommen insgesamt am Leonrodplatz auf jeden Fall stark steigen. Um den Parkdruck im Viertel nicht noch weiter zu erhöhen, bedarf es deshalb alternativer Verkehrskonzepte. Der öffentliche Nahverkehr, der am Leonrodplatz verkehrt, ist allerdings bereits jetzt zu den Stoßzeiten stark ausgelastet. Der Platz an den Kreuzungen eng. Daher würde uns interessieren, wie das Mobilitätskonzept für den Leonrodplatz ab der Eröffnung des Strafjustizzentrums aussieht. Wir freuen uns auf eine Rückmeldung gerne auch im Gespräch.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen



Anna Hanusch,

Vorsitzende

Behandelt im Unterausschuss Verkehr -
Vorsitzender Niko Lipkowitsch - 

